

## **Vorbemerkungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat für seine 8 Förderschulen Schülerspezialverkehre eingerichtet, mit denen schultäglich rund 900 Schülerinnen und Schüler von klein- und mittelständischen Beförderungsunternehmen zur Schule und zurück zum Wohnort befördert werden. Die Kosten hierfür betragen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 4,27 Mio. Euro. Zum Schuljahresende 2016/2017 endeten die Verträge mit den Beförderungsunternehmen nach 4-jähriger Laufzeit. Die Leistung wurde nunmehr für eine Laufzeit von zunächst 12 Monaten erneut vergeben.

## **Erläuterungen:**

Im Rahmen einer so genannten „In-House-Vergabe“ konnte die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) für den Zeitraum von 12 Monaten mit der Beförderung der Schülerinnen und Schüler für folgende sechs Schulen (einschließlich fünf Teilstandorten) beauftragt werden: Heinrich-Hanselmann-Schule (Sankt Augustin), Förderschule Rossel (Windeck), Schule an der Wicke (Alfter), Rudolf-Dreikurs-Schule (Siegburg), Waldschule (Alfter) und Richard-Schirrmann-Schule (Hennef-Bröl). Diese Schulen hatte die RSVG bereits im abgelaufenen Vertragszeitraum bedient. Auch im beginnenden Schuljahr wird sich die RSVG wiederum diverser Subunternehmer bedienen, die die Leistung erbringen.

Für die Förderschule am Rotter See, Troisdorf, wird das bereits bisher beauftragte Unternehmen erneut die Schülerbeförderung übernehmen.

An der Vorgebirgsschule kommt es zu einem Wechsel des Beförderungsunternehmens. Die Firma Busbetrieb Kaschke aus Bonn hatte im Vergabeverfahren das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die erforderlichen Abstimmungsgespräche mit diesem Auftragnehmer verliefen positiv.

Über die Erfahrungen an den ersten Schultagen wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 11.09.2017.

Im Auftrag